

IV. UNTERRICHTSPRAKТИSCHES JAHR

JG. 3.2 HINWEISE ZUR ERSTELLUNG UND DURCHFÜHRUNG DER UNTERRICHTSENTWÜRFE UND LEHRPROBEN

- 1) Einführendes
- 2) Strukturelle Gliederung der schriftlichen Ausarbeitung
- 3) Leitfragen zu den einzelnen Gliederungspunkten
- 4) Geplanter Unterrichtsverlauf

1) Einführendes

Im sechsten Semester Ihres Studiums beginnt Ihr Unterrichtspraktisches Jahr und Sie absolvieren ein Praktikum, i.d.R. an einer Kooperationsmusikschule Ihrer Wahl, im Umfang von 30 x 45 Minuten, bei dem Sie von einem/ einer Mentor*in begleitet werden. In diesem Praktikum nehmen Sie an *zwei Unterrichtsangeboten* unterschiedlicher Niveaustufen, Zielgruppen und unterschiedlichen Charakters teil und sollen in beiden Angeboten sowohl hospitieren, d. h. den Unterricht *beobachten*, als auch Ihre *Unterrichtserfahrungen vertiefen*.

Im Rahmen Ihres Praktikums müssen Sie *zwei Lehrproben* durchführen. Dafür geben Sie **eine Woche vor der jeweiligen Lehrprobe** einen schriftlichen Entwurf Ihrer *Lehrprobe* bei Ihrem/ Ihrer Mentor*in ab.

Bitte nennen Sie in Ihrem Bericht keine echten Namen von Schüler*innen und Lehrpersonen, sondern **anonymisieren** Sie sie. Es hilft, wenn Sie sich vorab eine kleine Legende machen, auf der Sie festhalten, welchen „Decknamen“ Sie für welche*n Schüler*in verwenden, um nicht durcheinander zu kommen. (Bsp.: „Schüler Otto Müller = Schüler A; Schülerin Anna Schmidt = Schülerin B; Lehrerin Frau Meier = Lehrerin A; usw.) Diese Legende verbleibt bei Ihren eigenen Unterlagen und wird nicht mit eingereicht!

2) Strukturelle Gliederung der Unterrichtsentwürfe (**zweifach anzufertigen**)

Titelblatt

Muster:

Musikhochschule Münster
Unterrichtsentwürfe zum Praktikum
in Jahrgang 3.2
an der Musikschule XY
im Semester XY
(ggf. Name und Fachbereich des/ der Mentor*in)
Zeitraum des Praktikums: XX. bis YY.20XY
Datum der Abgabe: XX
Name Adresse Studiengang, Hauptfach Matrikelnummer

Inhaltsverzeichnis (inklusive Seitenzahlen)

- VI. Unterrichtsprofil
- VII. Allgemeines
- VIII. Lernvoraussetzungen
- IX. Unterrichtsstunde

Formales

Word: neutrale, gut lesbare Schriftart (Calibri, Times New Roman, Arial); Schriftgröße 12 – 1,5-facher Zeilenabstand]. Abhängig von Thema und Rahmen der eigenen Unterrichtsstunden kann die Länge der eigenen Unterrichtsentwürfe unterschiedlich lang ausfallen²⁰. Weitere formale Vorgaben zum Verfassen von schriftlichen Texten finden Sie im „Leitfaden für das Verfassen von Hausarbeiten“ im Downloadbereich der Homepage der Musikhochschule.

²⁰ Bitte sprechen Sie sich diesbezüglich mit Ihrem Mentor/Ihrer Mentorin und der Lehrkraft für Fachdidaktik ab.

3) Leitfragen zu den einzelnen Gliederungspunkten

Der nachfolgende Fragenkatalog ist als *Anregung* für Ihre Ausführungen gedacht. Es geht *nicht* darum, jede der folgenden Fragen schriftlich zu beantworten. Setzen Sie individuelle Schwerpunkte!

Unterrichtsentwürfe zu den eigenen Lehrproben²¹

I. Unterrichtsprofil

- Welche Unterrichtsformen unterrichten Sie? (z. B. Einzelunterricht, Zweier-/ Dreier-Gruppen, Kleingruppen, JEKI, JEKITS, JEKISS, Streicher- und Bläserklassen, Orchester Kunterbunt, Ensembles, Combos, ...)
- Wie oft findet der Unterricht jeweils statt (monatlich, wöchentlich, mehrmals wöchentlich)? Wie lange dauert eine Unterrichtseinheit?
- Welche Altersgruppen und Fortgeschrittenengrade haben die Schüler*innen?
- Sind die Gruppen homogen zusammengesetzt?

II. Allgemeines

- Thema der Lehrprobe:
- Datum:
- Zeit:
- Unterrichtsort:

III. Lernvoraussetzungen

- III.I. Anthropogene Voraussetzungen
- III.II. Soziokulturelle Voraussetzungen
- III.III. Sachstand Lernvoraussetzung der Schüler*innen
- III.IV. Interessen- und Motivationslage der Schüler*innen

IV. Unterrichtsstunde

- IV.I. Thema der Unterrichtssequenz, in der die Unterrichtsstunde eingebettet ist
- IV.II. Aufbau der Unterrichtsreihe, z.B.:

1. Stunde: Thema ...
2. Stunde: Thema ...
3. Stunde = eigener Unterrichtsversuch: Thema ...
4. Stunde: Thema/mögliche Fortführung ...

IV.III. Ziele der Unterrichtsstunde

- Übergeordnetes Ziel der Unterrichtsstunde
- Teilziele der Unterrichtsstunde unter Berücksichtigung der didaktischen Schwerpunktsetzung

IV.IV. Analyse des Unterrichtsgegenstandes

- Welche Inhalte greift der Unterrichtsgegenstand auf?
- Weshalb wurde ebendieser Unterrichtsgegenstand gewählt?
- Was zeichnet den Unterrichtsgegenstand aus (z.B. rhythmische Besonderheiten, Besonderheiten in der Melodieführung, Harmonik etc.)?
- Was ist besonders schwierig, leicht, überraschend etc. am Unterrichtsgegenstand?
- Abhängig vom Unterrichtsgegenstand: Wie ist der musikwissenschaftliche Entstehungshintergrund? Inwiefern gibt es aktuelle Bezüge?

²¹ Dieses Muster gilt für beide Unterrichtsentwürfe. Abhängig vom Thema und der Unterrichtsform der Stunde können einzelne Aspekte selbstverständlich individuell angepasst werden.

II.V. Literatur- und Medienverzeichnis

II.VI. Geplanter Unterrichtsverlauf (Muster: s. Tabelle 1)

Im Anschluss an Ihren durchgeführten Unterrichtsversuch empfiehlt es sich, auf Grundlage folgender Fragen Ihren Unterrichtsversuch zu reflektieren und in Stichworten aufzulisten (Vorbereitung für den Praktikumsbericht in 4.1).

- Wie haben Sie das Unterrichten insgesamt erlebt?
- Gab es in den besuchten Unterrichtsstunden für Sie besondere/einschneidende Erlebnisse?
- Was ist in Ihren Augen unabdingbar für eine effektive Arbeit mit Gruppen im Vergleich zu beispielsweise Einzelunterrichtsstunden? Was sind jeweils hinderliche Faktoren?
- Sind Ihrerseits Fragen unbeantwortet geblieben?
- Was hat gut funktioniert? Weshalb?
- Was war weniger gelungen? Weshalb?
- Gibt es Punkte, die Sie beim nächsten Mal anders gestalten, intensivieren etc. würden?
- Fazit: Welche 2-3 Aspekte nehmen Sie aus der Reflexion Ihrer bisherigen pädagogischen Tätigkeit mit?



4) Geplanter Unterrichtsverlauf

Abkürzungen: Lehrperson (L) | Schüler*in(en) (S)

Dauer	Unterrichtsphase ²²	Inhalt (Was?)	Methoden (Wie?)	Raumverhalten/Material und Medien/Sozialform	Sonstiges/Anmerkungen /Notizen
	z.B. Aufwärm-/Einführung				
	Problemstellung				
	Vertiefung				
	Entwicklung von Strategien				
	Lösung				
	Zusammenfassung/Abschluss				

Tabelle 1: Muster. Geplanter Unterrichtsverlauf

²² Die Auflistung unterschiedlicher Phasen dient hier der Orientierung. Abhängig vom Thema und der Unterrichtsform der Stunde können Phasen selbstverständlich individuell ergänzt bzw. gestrichen werden.